

Vox Organi gastiert in Göttingen und Eisdorf (Bad Grund)

Bereits zum zweiten Mal findet am kommenden Freitag, 15. Mai 2021, im Rahmen des internationalen Orgelfestivals Vox Organi eine Orgelandacht in St. Jacobi Göttingen statt. Diesmal nimmt der musikalische Hausherr selbst, Jacobi-Kantor und Organist Stefan Kordes, an der viermanualigen Ott/Schmid-Orgel Platz.

Kordes ist neben seiner Kantorentätigkeit auch ein gefragter Konzertorganist. 2005 brachte er in 25 Konzerten in St. Jacobi das gesamte Orgelwerk von Johann Sebastian Bach zu Gehör. In den letzten Jahren spielte er zudem Zyklen mit sämtlichen Orgelwerken von Alain, C.P.E. Bach, Brahms, Bruhns, Couperin, Duruflé, Franck, de Grigny, Guilain, Mendelssohn Bartholdy, Messiaen, Muffat und Schumann.

„Europäische Spätromantik“ ist der Titel seines Programms, das die Namen bekannter und weniger bekannter Komponisten des 19. und 20. Jahrhunderts umfasst. Die Veranstaltung beginnt um 18:00 Uhr; sie ist zugleich die 2011. Orgelmusik in St. Jacobi. Liturgen sind Pastor Harald Storz und Gäste. Kostenlose Eintrittskarten sind jeweils von Montag vor der Andacht bis Freitag, 11:30 Uhr reservierbar. Einen direkten Link dazu bietet das Programm des Abends auf www.voxorgani.org. Natürlich ist auch wieder ein spontaner Besuch der Orgelandacht möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Einen Tag später, am 15. Mai 2021, reist das Festival Vox Organi erneut Richtung Harz. An der Furtwängler-Orgel in Eisdorf (Bad Grund) nimmt im Rahmen einer Orgelvesper ab 18:00 Uhr Martin Sander aus Detmold Platz. Er ist als Professor für Orgel an den Hochschulen für Musik in Detmold und Basel tätig, Preisträger mehrerer großer Orgelwettbewerbe und hält zugleich einen Dokortitel in Physikalischer Chemie. Nach Eisdorf bringt er ein Programm mit Werken von Bach, Brahms, Schubert und anderen mit. Den liturgischen Part übernimmt Pastor Uwe Rumberg.

Dass das Orgelfestival bereits zum zweiten Mal in Eisdorf gastieren kann, ist der alleinigen Initiative des Geschäftsführers der Brakebusch KG in Eisdorf, Steffen Brakebusch, zu verdanken. Der Versicherungsmakler ist seit früher Jugend ein Fan der Orgelmusik und interessiert sich sehr für Orgelbau. Die Veranstaltung wird außerdem technisch unterstützt von der Orgelbaufirma Hammer aus Hannover. Das Festival 2021 insgesamt wird gefördert vom Landschaftsverband Südniedersachsen und von der Einbecker AKB-Stiftung.

Wer Vox Organi ebenfalls in Eigeninitiative unterstützen möchte, kann dies über den gemeinnützigen Trägerverein des Festivals, die Gesellschaft zur Förderung der Orgelmusik (GFdO), tun. Alle Informationen dazu sowie die Programme der Festivalveranstaltungen und Informationen über die Solisten gibt es auf der Website des Festivals www.voxorgani.org.

(2.758 Zeichen inkl. Leerezeichen)

Foto 1: Stefan Kordes

Foto 2: Martin Sander

.